

Universität des Saarlandes KÖR, Saarbrücken

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Inhalt

1	Allgemeine Angaben.....	2
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
3	Erläuterungen zur Bilanz.....	5
4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
5	Sonstige Angaben	13
6	Anlage Tabellenteil	21

1 Allgemeine Angaben

Die Universität des Saarlandes ist eine vom Land getragene Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Saarbrücken und einem zweiten Campus in Homburg und Standorten in Dudweiler und St. Ingbert.

Mit dem Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (in Kraft getreten am 27. August 2004, zuletzt geändert am 14. Oktober 2014), novelliert und abgelöst durch das Saarländische Hochschulgesetz (SHSG) vom 30. November 2016, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024, wurde in § 87 gesetzlich verankert, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Universität des Saarlandes nach kaufmännischen Grundsätzen auszurichten sowie die Planaufstellung, Bewirtschaftung und die Rechnungslegung auf der Basis der doppelten Buchführung vorzunehmen.

Die Universität stellt für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2025 einen Jahresabschluss unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften auf. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Weitere rechtliche Grundlage der Bilanzierung neben dem Saarländischen Hochschulgesetz ist der Erlass der Staatskanzlei zur Rechnungslegung und Buchführung der Universität des Saarlandes (Rechnungslegungsrichtlinien) vom 13. November 2019.

Die Einzelheiten der Bilanzierung, insbesondere die der hochschulspezifischen Sachverhalte, regelt die Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes vom 1. Oktober 2004, zuletzt geändert am 26. April 2016.

Die Bilanz wird unter vollständiger Ergebnisverwendung erstellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Universität ist gemäß § 290 Handelsgesetzbuch (HGB) grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Tochtergesellschaften für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch von untergeordneter Bedeutung sind, wurde das Wahlrecht des § 296 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen und zulässigerweise kein Konzernabschluss aufgestellt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften. Insbesondere für universitätsspezifische Sachverhalte werden die diesbezüglichen Regelungen in der Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes beachtet.

Der Darstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung folgt eine detailliertere Erläuterung des Jahresabschlusses.

Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, Bankguthaben bzw. -verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie Kassenbestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Grundstücke inklusive Gebäude erfolgte überwiegend mittels des Sachwertverfahrens zu Zeitwerten auf den Stichtag der Eröffnungsbilanz am 01. Januar 2004, wobei die unterlassene Instandhaltung wertmindernd berücksichtigt wurde. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz gelten als fiktive Anschaffungskosten für die Folgejahre und werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Der Bücherbestand der Bibliotheken wird als Sachgesamtheit mit den in den letzten zehn Jahren vor dem Bilanzstichtag getätigten Aufwendungen der Universitätsbibliotheken bewertet.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des übrigen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Diese Abschreibungen werden pro rata temporis gebildet.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Dauerhaften Wertminderungen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag angesetzt. Die unfertigen Leistungen sind mit den Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

Forderungen und sonstige Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von einem Prozent der nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde gebildet. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr mit Ausnahme der Kautionen. Bei diesen beträgt die Restlaufzeit mehr als fünf Jahre.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Die Zinseffekte belaufen sich im Berichtsjahr 2025 auf 0,17 Millionen EUR (Vorjahr: 0,16 Millionen EUR).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Erträge vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist (siehe Tabellenteil). Die im Anlagenspiegel ausgewiesenen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Wertberichtigungen enthalten einen Einmaleffekt i.H.v. 68,71 Millionen EUR, der aus der erstmaligen Anwendung eines revolvierenden, automatisierten Verfahrens zur Inventarverwaltung resultiert. Dieses Verfahren dient der Verbesserung der Steuerungsqualität sowie der Genauigkeit und Transparenz des Inventars.

Die erstmalige Anwendung des Verfahrens führt zu werterhöhenden Effekten in der Spalte „Abgänge“ sowie infolgedessen zu wertmindernden Effekten in den Spalten „AHK zum 31.12.2025“ und „Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2025“. Der wesentliche Anteil in Höhe von 56,78 Millionen EUR entfällt auf die Position „Technische Anlagen und Maschinen“ innerhalb des Sachanlagevermögens. Die Anwendung des Verfahrens hat keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität.

Insgesamt erhöhte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf die Übertragung des PZMS-Gebäudes (PZMS: Präklinisches Zentrum für Molekulare Signalverarbeitung) in Homburg durch das Land sowie auf den Erwerb von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens zurückzuführen.

Der Bestand im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände blieb in der Summe im Wesentlichen unverändert. Die Summe der Sachanlagen erhöhte sich um insgesamt 57,94 Millionen EUR.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden Investitionen in den Spezialfonds UdS Total Return durchgeführt und Anteile in Höhe von 25,00 Millionen EUR erworben. Infolgedessen ist die Position Finanzanlagen im Vergleich zum Vorjahr um 40,1 Prozent auf einen Buchwert von 98,33 Millionen EUR angestiegen.

Eine Übersicht über die wesentlichen verbundenen Unternehmen sowie die anderen Beteiligungen ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht der verbundenen Unternehmen und anderen Beteiligungen

Verbundene Unternehmen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend EUR (2024)	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2024) Tausend EUR
Leibniz-Institut für neue Materialien gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Saarbrücken	51%	100	0
Triathlon Transfer GmbH, Saarbrücken	100%	1.055	132
Triathlon Beteiligungen GmbH & Co. KG, Saarbrücken	100%	468 ¹	0 ¹
Andere Beteiligungen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend EUR (2024)	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2024) Tausend EUR
Scheer School of Digital Sciences at Saarland University gGmbH, Saarbrücken	50%	25	0

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Position 13) umfassen die Lagerbestände des Facility-Managements sowie der Zentralen Beschaffung (Zentrales Chemikalienlager und Schutzkleidung) aus.

Die unfertigen Leistungen betreffen Forschungsvorhaben, die im Auftrag Dritter durchgeführt werden. Aufgrund der Einwerbung neuer Drittmittelprojekte ist diese Position um 0,87 Millionen EUR gestiegen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Position 16) setzen sich aus Forderungen gegenüber Dritten, verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen zusammen. Die darin enthaltenen Einzelwertberichtigungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 47,7 Prozent gestiegen, während die Pauschalwertberichtigungen um 22,5 Prozent zurückgegangen sind.

Die Forderungen gegen das Land (Position 17) sind überwiegend zweckgebunden und dienen insbesondere der Sicherstellung von Forschung und Lehre, etwa für Digitalisierungsprojekte und

¹ Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts und des Anhangs lagen die Jahresabschlusszahlen einzelner verbundener Unternehmen und Beteiligungen noch nicht vor; dargestellt sind die zuletzt verfügbaren Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2023.

Infrastrukturmaßnahmen. Die Forderungen gegen andere Zuschussgeber (Position 18) resultieren aus zum Bilanzstichtag bewerteten Forschungsprojekten in Höhe der die Erträge übersteigenden Aufwendungen.

Liquide Mittel

Bei den liquiden Mitteln (Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten) (Position 20) handelt es sich überwiegend um Bestände aus Drittmittelprojekten, die privat oder öffentlich-rechtlich zweckgebunden sind, und der Universität somit nicht frei zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass im Gesamtbetrag von 37,38 Millionen EUR (Vorjahr: 87,22 Millionen EUR) Liquidität in Höhe von 11,12 Millionen EUR (Vorjahr: 12,53 Millionen EUR) enthalten ist, die bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeflossen war und erst im ersten Quartal des Folgejahres nachschüssig ausgeglichen wurde.

Die Universität des Saarlandes nimmt am Kassenbestandsverstärkungsverfahren des Landes teil, in dessen Rahmen das Girokonto banktäglich automatisch ausgeglichen wird. Die der Universität zugeführten und zustehenden Mittel werden zum 31. Dezember in diesem Rahmen als Forderungen gegen das Land (Position 17) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber dem Land aus der Inanspruchnahme des Abrechnungsbuches i.H.v. 2,73 Millionen EUR.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Universität (Position 23) erhöhte sich um das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresergebnis.

Die Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals; dabei wird zwischen den zweckgebundenen Rücklagen, der Gewinn- und der Kapitalrücklage unterschieden. Die Kapitalrücklage (Position 25) wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004 als Residualgröße der Bilanz in Höhe von 15,44 Millionen EUR gebildet.

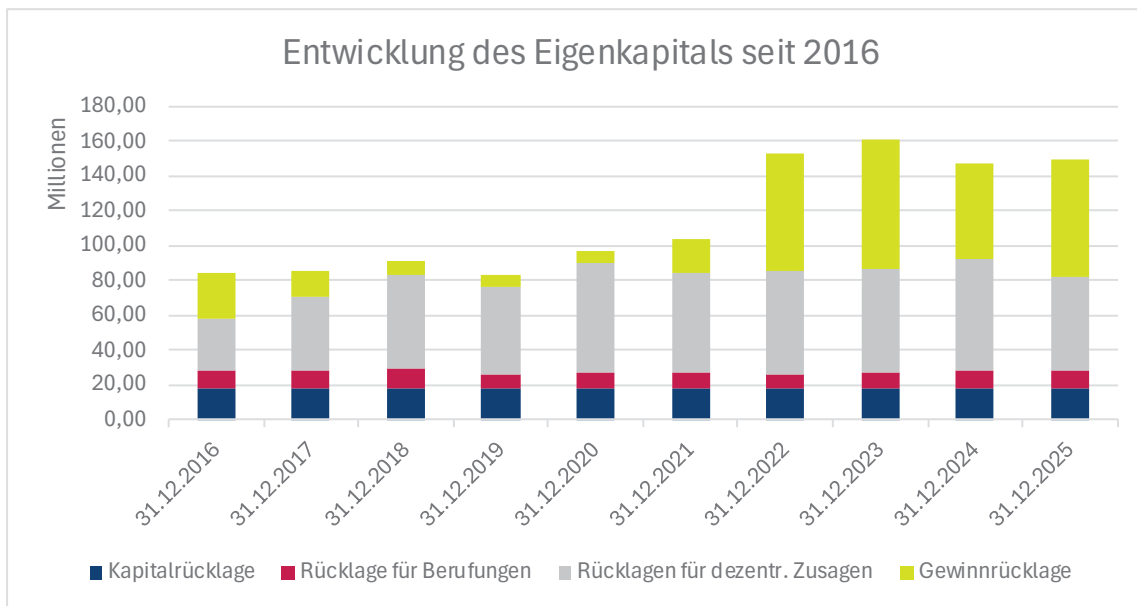


Abbildung 1: Entwicklung des Eigenkapitals in EUR

Zusagen gegenüber Professorinnen und Professoren im Rahmen von Berufungs- und Bleibezusagen stellen vertraglich geregelte Innenverpflichtungen (Berufungs- und Rufabwehrvereinbarungen) dar und werden über die zweckgebundenen Rücklagen für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Position 26, einmalige Investitionszusagen) sowie über die zweckgebundenen Rücklagen für dezentral nicht realisierte Zusagen (Position 27, konsumtive Zwecke) abgebildet. Die der Medizinischen Fakultät im Rahmen des vertraglich vereinbarten Rückflusses vom Universitätsklinikum durch die Universität zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Erfüllung der leistungsorientierten Mittelvergabe nun ebenfalls als zweckgebundene Rücklagen abgebildet. Sie stellen die den Fakultäten und Einrichtungen zur Erfüllung der Ansprüche der Professorinnen und Professoren zugewiesenen aber noch nicht in Anspruch genommenen Budgets dar und entsprechen einer Rückstellung im Verhältnis zu Außenstehenden.

Das Präsidium beabsichtigt, nach Stellungnahme durch den Senat und Zustimmung durch den Hochschulrat mit dem Jahresergebnis wie folgt zu verfahren:

Tabelle 2: Verwendung des Jahresergebnisses

		EUR
81	Jahresüberschuss	1.232.596,94
83	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen	649.360,31
84	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für dezentral nicht realisierte Zusagen	8.876.805,00
85	Einstellung (-) in die Gewinnrücklage	10.758.762,25

Sonderposten für Investitionen

Die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten des Anlagevermögens sind in den Sonderposten für Investitionen eingestellt. Der Sonderposten für Investitionen (Position 31) entspricht dem Anlagevermögen auf der Aktivseite (ohne Anlagen im Bau, Finanzanlagen sowie Grundstücke, die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2004 nicht dem Sonderposten zugerechnet wurden). Der Sonderposten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 52,92 Millionen EUR erhöht.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen (Position 32) per 31. Dezember 2025 beinhalten Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um lediglich rund 1.000 EUR erhöht. Bei den sonstigen Rückstellungen ist ein Anstieg um 3,71 Millionen EUR auf 32,94 Millionen EUR zu verzeichnen. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen. Die Zusammensetzung der Rückstellungen ist dem Rückstellungsspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten (Position 34) gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent vermindert. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Ausbuchung der passivierten Anzahlung für das CISPA-Gebäude durch das Land, da die Gründe für den Ansatz einer Verbindlichkeit nicht mehr bestehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Auftraggebern sind um 2,64 Millionen EUR gestiegen. Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um 19,0 Prozent spiegelt die Einwerbung von Drittmittelprojekten und die Forschungsleistung der Universität wider.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Erträge

Die Universität erzielte im Jahr 2025 Gesamterträge (für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge – Position 48) in Höhe von 526,27 Millionen EUR (Vorjahr: 446,40 Millionen EUR).

Die in Position 46 enthaltenen periodenfremden Erträge in Höhe von 9,60 Millionen EUR (Vorjahr: 5,67 Millionen EUR) setzen sich im Wesentlichen aus der Energiepreispauschale sowie aus thesaurierten Kapitalerträgen aus dem UdS Total Return zusammen.

Tabelle 3: Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge

Art		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1	Landeszuweisung gem. Ziel und Leistungsvereinbarung	291.295.524,95	268.614.517,34
12	Landeszuweisung Versorgung, Bauten u. Sonstiges	78.865.427,29	20.173.147,01
19	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	37.533.758,82	35.230.363,88
20	Drittmittelerträge Forschung und Lehre	82.075.076,14	91.169.462,87
26	Drittmittelerträge Transformationsfonds	12.988,04	0,00
27	Drittmittelerträge Weiterbildung und Dienstleistungen	10.900.470,63	10.477.341,18
37	Sonstige betriebliche Erträge	22.793.855,37	20.089.767,46
47	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.794.469,51	645.242,11
48	Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse, und andere Erträge	526.271.570,75	446.399.841,85

Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb

Der Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 1,60 Prozent gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für Literatur, Lehr- und Lernmittel sowie für Lehraufträge und Gastvorträge zurückzuführen. Demgegenüber haben sich die Aufwendungen für Betreuung und Stipendien sowie für bezogene Leistungen vermindert.

Tabelle 4: Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb

Art		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
50	Aufwand für Literatur, Lehr- u. Lernmittel, Materialien, und bezogene Waren	-16.114.712,30	-14.997.407,90
51	Aufwand für Erstattung an das UKS	-10.481.500,00	-10.481.500,00
52	Aufwand für Betreuung und Stipendien	-4.805.803,47	-5.159.415,15
53	Aufwand für Lehraufträge und Gastvorträge	-2.303.522,98	-2.046.739,14
54	Aufwand für Dienstreisen L&F	-3.712.123,17	-3.583.509,40
55	Aufwand für bezog. Leistungen (ohne UKS)	-7.839.491,07	-8.292.795,32
49	Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb	-45.257.152,99	-44.561.366,91

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 266,18 Millionen EUR (Vorjahr: 243,08 Millionen EUR). Hiervon entfallen 206,03 Millionen EUR (Vorjahr: 190,41 Millionen EUR) auf Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen sowie 46,83 Millionen EUR (Vorjahr: 40,11 Millionen EUR) auf die sozialen Abgaben. Für den Versorgungsaufwand der Beamten sind 13,32 Millionen EUR (Vorjahr: 12,55 Millionen EUR) angefallen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (Position 60) belaufen sich auf 32,87 Millionen EUR (Vorjahr: 31,98 Millionen EUR). Sie werden durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (Position 19) neutralisiert. Für die Beteiligungen und Wertpapiere des Finanzanlagevermögens wird kein Sonderposten gebildet, deshalb entstehen bei der Abschreibung auf Wertpapiere keine Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens. Im Berichtsjahr sind, wie auch im Vorjahr, keine Abschreibungen auf Beteiligungen oder Wertpapiere angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 5: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Art		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
63	Energie/Wasser/Abwasser	-14.380.234,80	-14.055.063,16
64	Instandhaltung und Wartung	-19.975.574,38	-18.561.205,02
65	Sonstiger Personalaufwand (Lehraufträge, Gastvorträge)	-819.081,30	-838.074,13
66	Mieten und Pachten	-2.581.449,34	-2.591.199,66
67	Entsorgung	-1.003.870,78	-911.573,93
68	Gebäudedienste	-5.916.610,90	-4.593.374,59
69	Prüfung und Beratung	-1.408.940,72	-979.923,16
70	Kommunikation, Dokumentation	-3.484.931,51	-3.296.910,19
71	Reisen, Bewirtung, Repräsentation	-1.781.622,01	-972.234,68
72	Beiträge und sonstige Gebühren	-4.703.572,88	-3.372.339,36
73	Wertkorrekturen und periodenfremder Aufwand	-5.809.579,77	-8.565.563,00
74	Weiterleitung an das UKS	-27.584.950,00	-30.280.000,00
62	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-89.450.418,39	-89.017.460,88

Die in Position 62 enthaltenen periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 4,83 Millionen EUR (Vorjahr: 3,00 Millionen EUR) setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Energie- und Nebenkosten sowie aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Drittmittelprojekten früherer Jahre zusammen.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Universität des Saarlandes ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1,23 Millionen EUR (Vorjahr: -12,77 Millionen EUR).

5 Sonstige Angaben

Organe der Universität

Universitätspräsidium

Die Universität des Saarlandes wird durch das Universitätspräsidium geleitet. Mitglieder des Universitätspräsidiums im Jahr 2025 waren:

Univ.-Prof. Dr. Ludger Santen	Universitätspräsident
Univ.- Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Jutta Kray	Vizepräsidentin für Lehre und Studium
Univ.-Prof. Dr. Robert Ernst	Vizepräsident für Forschung und gesellschaftliche Verantwortung
Univ.-Prof. Dr. Raimund Seidel	Vizepräsident für nachhaltige Entwicklung und Strategie
Univ.-Prof. Dr. Dominik Brodowski	Vizepräsident für Internationalisierung und Europa
Dr. Roland Rolles	Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung

Die Amtszeit des Universitätspräsidenten Professor Santen begann am 01.04.2024 und beträgt vier Jahre. Die Amtszeit des hauptamtlichen Vizepräsidenten für Verwaltung und Wirtschaftsführung beträgt sechs Jahre und wird aufgrund der Wiederwahl im Jahr 2025 um sechs weitere Jahre ab 01.01.2026 verlängert. Die Amtszeit der nebenamtlichen Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen beträgt jeweils zwei Jahre oder bis zum Ausscheiden des Universitätspräsidenten.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätspräsidiums beliefen sich im Berichtszeitraum auf 844.857,00 EUR (Vorjahr: 803.603,29 EUR), hiervon entfielen 3.600,00 EUR (Vorjahr: 3.602,50 EUR) auf Aufwandsentschädigungen. Die Bezüge der nebenamtlichen Präsidiumsmitglieder sind nicht aufteilbar in Anteile für das Hauptamt und die nebenamtliche Tätigkeit. Gleichwohl sind ihre Bezüge in vollem Umfang enthalten.

Hochschulrat

Dem Hochschulrat der Universität des Saarlandes gehören sieben stimmberechtigte Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben sowie fünf universitätsinterne Mitglieder jeweils mit Stimmrecht an und darüber hinaus der Universitätspräsident, die Gleichstellungsbeauftragte und ein*e Vertreter*in der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde mit jeweils beratender Stimme.

Bis zum 28.02.2025:

Externe Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben (mit Stimmrecht):

Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Magret Wintermantel	(Vorsitzende)
Dr. ⁱⁿ Christine Batzl-Hartmann	Geschäftsführerin AllEx – All about Experience
Prof. Dr. Dirk Heinz	Leitung der Abteilung Molekulare Strukturbioogie des Helmholtz-Zentrums f. Infektionsforschung GmbH
Annette Kroeber-Riel	Vice President Government Affairs and Public Policy Europe, Google
Thomas Otto	Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes
Prof. Dr. Rainer Trinczek	Professur für Soziologie; Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg
Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Brigitte Vollmar	Professur für Experimentelle Chirurgie der Universität Rostock

Universitätsinterne Mitglieder (mit Stimmrecht, Amtszeit verlängert bis zum 28.02.2025):

Zwei Vertreter der Gruppe der Professorinnen und Professoren:

Prof. Dr. Mark Groves	Professur für Mathematik
Prof. Dr. Thomas Giegerich	Professur für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht

Ein Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden:

Patrik Zeimetz	Mitarbeiter Fak. MI / aktuell Personalratsvorsitzender wiss. Personal
----------------	--

Eine Vertreterin der Gruppe der Studierenden:

Hannah Elisabeth Spies	Jura-Studentin
------------------------	----------------

Ein Vertreter der Gruppe des administrativ-technischen Personals:

Jörg Bautz	Technischer Mitarbeiter Fak. NT / aktuell Personalratsvorsitzender VuT Personal
------------	--

Mitglieder qua Amt (mit beratender Stimme):

Prof. Dr. Ludger Santen	Universitätspräsident
Staatssekretär Wolfgang Förster	Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft (Vertreter der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde)
Dr. ⁱⁿ Sybille Jung	Gleichstellungsbeauftragte der UdS

Seit dem 01.03.2025:

Externe Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben
(mit Stimmrecht):

Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Magret Wintermantel	(Vorsitzende)
Dr. Ferri Abolhassan	Vorstandsmitglied der Deutschen Telekom AG für T-Systems und CEO der T-Systems International GmbH
Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Isabel Capelo Gil	Professorin für Culture Studies und aktuelle Rektorin der Catholic University of Portugal
Prof. Dr. Dirk Heinz	Leiter der Abteilung "Molekulare Strukturbioogie" am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)
Annette Kroeber-Riel	Vice President Government Affairs and Public Policy Europe Google
Thomas Otto	Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes
Prof. Dr. Rainer Trinczek	Professur für Soziologie; Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg

Universitätsinterne Mitglieder (mit Stimmrecht):

Zwei Vertreter der Gruppe der Professorinnen und Professoren:

Prof. Dr. Alexander Baumeister	Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Martina Sester	Professur für Transplantations- und Infektionsimmunologie

Ein Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden:

Patrik Zeimetz	Mitarbeiter Fak. MI / aktuell Personalratsvorsitzender wiss. Personal
----------------	--

Eine Vertreterin der Gruppe der Studierenden:

Florian Spaniol	Jura-Student
-----------------	--------------

Ein Vertreter der Gruppe des administrativ-technischen Personals:

Jörg Bautz	Technischer Mitarbeiter Fak. NT / aktuell Personalratsvorsitzender VuT Personal
------------	--

Mitglieder qua Amt (mit beratender Stimme):

Prof. Dr. Ludger Santen	Universitätspräsident
Staatssekretär Wolfgang Förster	Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft (Vertreter der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde)
Dr. ⁱⁿ Sybille Jung	Gleichstellungsbeauftragte der UdS

Für die Sitzungen des Hochschulrates wurden den Mitgliedern im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen sowie die Erstattung von Reisekosten in Höhe von 10.107 EUR (Vorjahr: 7.542 EUR) gezahlt. In die Sitzung der Finanzdelegation und der Strategiedelegation entsandte Mitglieder des Hochschulrats haben zudem Aufwandsentschädigungen und Erstattung von Reisekosten in Höhe von insgesamt 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR) erhalten. Weitere Bezüge haben die Mitglieder des Hochschulrats nicht erhalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo am 31. Dezember 2025 belief sich auf 53,34 Millionen EUR (Vorjahr: 39,98 Millionen EUR). Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen für die Folgejahre sind in Tabelle 6 dargelegt.

Das Honorar der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 beläuft sich auf 47.898 EUR (Vorjahr: 45.577 EUR). Dieses deckt ausschließlich die Abschlussprüfungsleistungen ab.

Tabelle 6: Finanzielle Verpflichtungen der Universität

Sonstige finanzielle Verpflichtungen		2026	2026 ff.
Vertragsart	Tatbestand	Jahresverpflichtung Tausend EUR	Gesamtverpflichtung Tausend EUR
Betriebsführungsvertrag	Energie	5.786	11.571
Bewachungsverträge		224	224
Entsorgung	Abtransport	215	1.594
Reinigungsverträge	Gebäude, Glasreinigung	4.347	10.887
Betriebsführungsvertrag	Fernwärme	5.015	18.809
Miete	Meerwiesertalweg	1.494	3.361
Lizenzen HIZ	Software	56	56
Wartungsverträge HIZ	Hardware, Software	597	597
Internetdienste		292	292
Telekommunikation	Mobilfunk	29	30
Festnetztelefonie	Telefonie Homburg	49	49
Leasing	Dienstfahrzeug Universitätspräsident	3	3
Summe		18.107	47.473

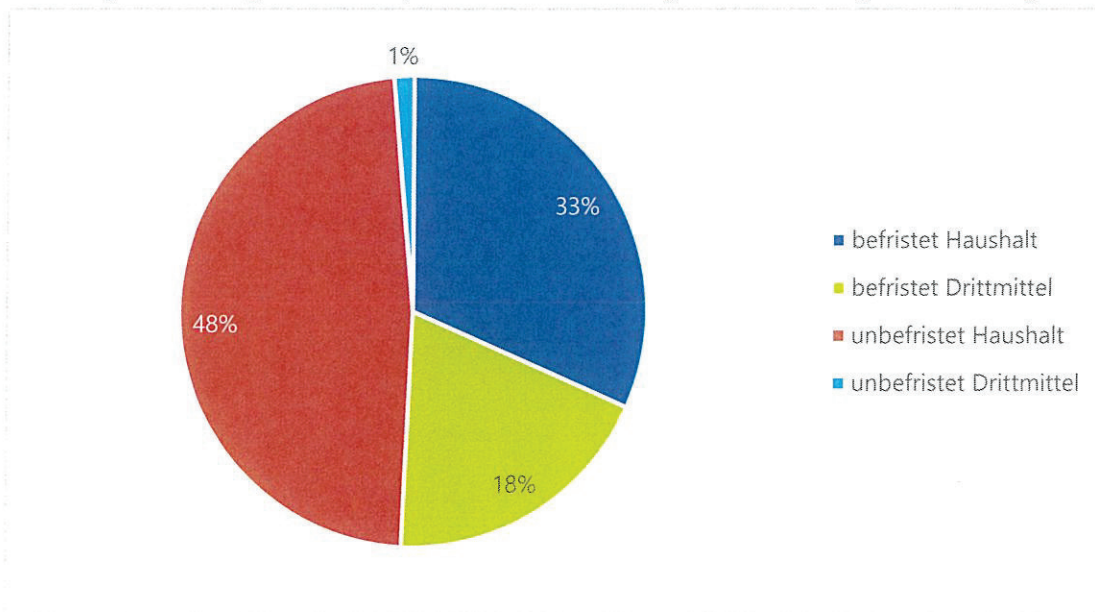
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität des Saarlandes

Die Entwicklung der Beschäftigtenanzahl wird in Tabelle 7 dargestellt. Die Verteilung der Vollzeit-äquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Beschäftigungszeitraum ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

Tabelle 7: Beschäftigte der Universität nach Statusgruppen und Quartal

Universität	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Durchschnitt	Vorjahr
Professuren ohne Junior-Professuren	279	276	277	276	277	278
männlich	214	211	212	207	211	213
weiblich	65	65	65	69	66	65
Junior-Professuren	15	15	13	13	13	18
männlich	9	9	8	8	8	12
weiblich	6	6	5	5	5	6
Wissenschaftlich Mitarbeitende	1.659	1.655	1.659	1.702	1.669	1.655
männlich	857	853	847	877	859	859
weiblich	801	800	810	824	809	795
divers	1	2	2	1	1	1
Hilfswissenschaftler*innen	1.338	1.399	1.289	1.393	1.356	1.297
männlich	675	698	659	713	686	646
weiblich	658	699	628	679	666	647
divers	4	2	2	1	3	3
Keine Angabe	1	0	0	0	1	1
Verwaltungs- und technisches Personal	1.603	1.623	1.658	1.673	1.639	1.578
männlich	524	532	552	557	541	514
weiblich	1.079	1.091	1.106	1.116	1.098	1.064
Auszubildende	50	47	44	47	48	47
männlich	18	17	17	18	18	16
weiblich	32	30	27	29	30	31
Insgesamt	4.944	5.015	4.940	5.104	5.002	4.873
männlich	2.297	2.320	2.295	2.380	2.323	2.260
weiblich	2.641	2.691	2.641	2.722	2.674	2.608
Divers (inkl. „keine Angabe“)	6	4	4	2	5	5

Abbildung 2: Verteilung der Vollzeitäquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Anstellungsdauer



Aus Drittmitteln werden 53 Personen (46 Vollzeitäquivalente) unbefristet beschäftigt. Das entspricht einem Finanzvolumen von rund 3,7 Millionen EUR.

Saarbrücken, 02. Juni 2026

Professor Dr. Ludger Santen
Universitätspräsident

Dr. Roland Rolles
Vizepräsident für
Verwaltung und Wirtschaftsführung

6 Anlage Tabellenteil

Anlagevermögen

Tabelle 8: Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR					
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	AHK 31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.238.859,46	1.420.439,92	2.634.657,67	0,00	13.024.641,71
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	561.775.193,45	59.897.377,69	0,00	4.057.271,85	625.729.842,99
Technische Anlagen und Maschinen	267.584.843,27	17.642.264,24	64.689.144,55	1.262.266,69	221.800.229,65
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.136.661,69	2.734.737,89	11.019.687,73	1.056.478,61	14.908.190,46
Bibliotheksbestände	32.520.900,00	2.383.200,00	4.533.900,00	0,00	30.370.200,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.712.602,64	11.493.093,47	0,00	-6.376.017,15	27.829.678,96
III. Finanzanlagen					
Finanzanlagen	70.204.008,54	29.740.122,90	1.615.589,56	0,00	98.328.541,88
Insgesamt	991.173.069,05	125.311.236,11	84.492.979,51	0,00	1.031.991.325,65

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagenvermögens

Wertberichtigungen in EUR					
	Kumulierte Abschreibun- gen per 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Kumulierte Ab- schreibungen per 31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, ge- werbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.315.392,46	1.319.437,92	2.634.657,67	1.214,00	7.998.958,71
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bau- ten auf fremden Grundstücken	231.359.829,30	15.077.843,54	0,00	0,00	246.437.672,84
Technische Anlagen und Maschinen	210.792.878,76	14.552.441,13	64.572.802,12	432,70	160.772.085,07
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	17.949.611,69	1.916.636,50	11.000.883,73	0,00	8.865.364,46
Bibliotheksbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzah- lungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen					
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	469.417.712,21	32.866.359,09	78.208.343,52	1.646,70	424.074.081,08

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagevermögens

Buchwerte in EUR		
	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.025.683,00	4.923.467,00
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	379.292.170,15	330.415.364,15
Technische Anlagen und Maschinen	61.028.144,58	56.791.964,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.042.826,00	4.187.050,00
Bibliotheksbestände	30.370.200,00	32.520.900,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.829.678,96	22.712.602,64
III. Finanzanlagen		
	98.328.541,88	70.204.008,54
Insgesamt	607.917.244,57	521.755.356,84

Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2025 ist in der Übersicht Tabelle 9 dargestellt.

Tabelle 9: Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2025 in Tausend EUR								
	31.12.2025	31.12.2024	von bis zu 1 Jahr in		von mehr als 1 Jahr		Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	
			31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.513	13.870	16.513	13.870	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.026	5.634	3.026	5.634	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Land	13.849	10.018	13.849	10.018	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern	31.479	39.810	31.479	39.810	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60	53	60	53	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen	17	21	17	21	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.874	4.301	3.874	4.301	0	0	0	0
davon aus Steuern	137	184	137	184	0	0	0	0
davon im Rahmen der soz. Sicherheit	6	5	6	5	0	0	0	0
Summe	68.818	73.707	68.818	73.707	0	0	0	0

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist Tabelle 10 zu entnehmen.

Tabelle 10: Entwicklungen der Rückstellungen

Universität des Saarlandes														
Rückstellungen	per 01.01.2025		Verbräuche		Auflösung		Zuführung		Abzinsung		Kosten-/ Preissteigerung		per 31.12.2025	
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR	
Steuerrückstellungen	41.988,34		0,00		-37.820,27		38.801,11		0,00		0,00		42.969,18	
Sonstige Rückstellungen														
Urlaubsrückstellungen	11.706.000,00		-11.706.000,00		0,00		12.496.000,00		0,00		0,00		12.496.000,00	
Überstunden-/Gleitzurückstellungen	940.000,00		-940.000,00		0,00		1.127.000,00		0,00		0,00		1.127.000,00	
Rückstellungen für Reisekosten	357.000,00		-357.000,00		0,00		497.000,00		0,00		0,00		497.000,00	
Rückstellungen für Nachversicherung	605.339,05		0,00		0,00		420.660,95		-11.083,60		55.820,40		1.070.736,80	
Rückstellungen für Gehaltsaufwand und Prüfungsvergütung (Lehraufträge)	663.000,00		0,00		0,00		763.000,00		0,00		0,00		1.426.000,00	
Rückstellungen für Beiträge und Energiebezug	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen	5.856.888,28		-5.856.888,28		0,00		6.569.220,67		0,00		0,00		6.569.220,67	
Prozesskostenrückstellungen	59.572,83		-20.800,00		-35.700,00		237.500,00		-4.400,00		2.427,70		238.600,53	
Rückstellung für radioaktiver Abfall	1.705.000,00		-45.000,00		-91.000,00		43.000,00		0,00		0,00		1.612.000,00	
Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	1.139.000,00		0,00		-21.748,52		55.561,08		-150.812,56		0,00		1.022.000,00	
Rückstellung für andere ungewisse Verbindlichkeiten	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Rückstellung für Versorgungsabschlüsse Personalgestaltung	5.514.092,72		0,00		0,00		676.459,30		0,00		0,00		6.190.552,02	
Rückstellungen für Prüfung des Jahresabschlusses	685.600,00		-265.600,00		-100.000,00		367.900,00		0,00		0,00		687.900,00	
Summe sonstige Rückstellungen	29.231.492,88		-19.191.288,28		-248.448,52		23.253.302,00		-166.296,16		58.248,10		32.937.010,02	
Summe Rückstellungen	29.273.481,22		-19.191.288,28		-286.268,79		23.292.103,11		-166.296,16		58.248,10		32.979.979,20	

BRUTTOANLAGENSPIEGEL VOM 01.01.2025 - 31.12.2025
Stand: 14.04.2026 (final)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				AHK 31.12.2025	Wertberichtigungen					Buchwerte		
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2025	Buchwert per 31.12.2025	Buchwert per 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.238.859,46	1.420.439,92	2.634.657,67	0,00	13.024.641,71	9.315.392,46	1.319.437,92	2.634.657,67	0,00	1.214,00	7.998.958,71	5.025.683,00	4.923.467,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	561.775.193,45	59.897.377,69	0,00	4.057.271,85	625.729.842,99	231.359.829,30	15.077.843,54	0,00	0,00	0,00	246.437.672,84	379.292.170,15	330.415.364,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	267.584.843,27	17.642.264,24	64.689.144,55	1.262.266,69	221.800.229,65	210.792.878,76	14.552.441,13	64.572.802,12	0,00	432,70	160.772.085,07	61.028.144,58	56.791.964,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	221.366.661,69	2.734.737,89	11.019.687,73	1.056.478,61	14.908.190,46	17.949.611,69	1.916.636,50	11.000.883,73	0,00	0,00	8.865.364,46	6.042.826,00	4.187.050,00
4. Bibliotheksbestände	32.520.900,00	2.383.200,00	4.533.900,00	0,00	30.370.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.370.200,00	32.520.900,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.712.602,64	11.493.093,47	0,00	-6.376.017,15	27.829.678,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.829.678,96	22.712.602,64
III. Finanzanlagen	70.204.008,54	29.740.122,90	1.615.989,56	0,00	98.328.541,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.328.541,88	70.204.008,54
Gesamt:	991.173.069,05	125.311.236,11	84.492.979,51	0,00	1.031.991.325,65	469.417.712,21	32.866.359,09	78.208.343,52	0,00	1.646,70	424.074.081,08	607.917.244,57	521.755.356,84